

Oder senden Sie Ihre Anmeldung an:
Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung im Land Berlin
c/o Gesundheit Berlin-Brandenburg
Friedrichstraße 231, 10969 Berlin
Tel. (030) 44 31 90 60, Fax (030) 44 31 90 63.

- Ich nehme an dem Gesundheitsforum teil.
 Ich möchte den E-Mail-Newsletter der Fachstelle
(erscheint 3-4 Mal jährlich) beziehen.

Meine dienstliche private Kontaktadresse lautet:

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

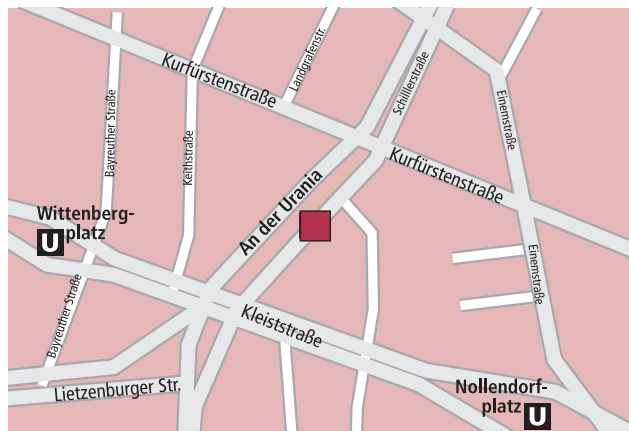
Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen der Veranstaltung zu Zwecken der Dokumentation Foto- und Audioaufnahmen gemacht und ggf. veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden. Wenn Sie keine Aufnahmen von sich wünschen, kontaktieren Sie uns bitte: fachstelle@gesundheitbb.de

Bild Titel: Allzweckjack/photocase



Gesundheitsforum der
Landesgesundheitskonferenz Berlin

**„Wohin soll sich die Notfallmedizin in Berlin
entwickeln? – Evolution oder Revolution?“**

Mittwoch, 18. Oktober 2017

16.00 bis 18.00 Uhr

Urania Berlin · Raum Edison (2.OG)

An der Urania 17, 10787 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Notfallversorgung in Deutschland ist seit Jahren stark ausgelastet, da immer mehr Patientinnen und Patienten, die ebenso gut von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten versorgt werden könnten, die Notaufnahmen in den Kliniken aufsuchen.

Dies betrifft auch Berlin: Mehr als drei Viertel der ambulanten Notfälle werden hier in den Notaufnahmen behandelt. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Die regulären Praxiszeiten passen häufig nicht zu den Lebens- und Arbeitsgewohnheiten vieler Berlinerinnen und Berliner, eine unmittelbare ambulante Versorgung in den Praxen ist oft nicht gewährleistet und jüngere Menschen haben meist keine feste Hausärztin oder festen Hausarzt. Insbesondere Geflüchtete und Migrantinnen und Migranten aus englischsprachigen Ländern gehen routinemäßig in Kliniken, da sie mit dem System flächendeckender Praxen aus ihren Herkunftsländern nicht vertraut sind. Außerdem sind in den Kliniken alle ärztlichen Disziplinen vertreten und eine umfassende technische Ausstattung vorhanden, wodurch dem Anspruch der Patientinnen und Patienten auf eine unmittelbare Abklärung ihrer Beschwerden begegnet werden kann. Sowohl das Lotsen in das „richtige“ Versorgungsangebot als auch die entsprechende Gestaltung der Notaufnahmen sind wichtige Zukunftsaufgaben.

Das Gesundheitsforum möchte gemeinsam mit Vertretenden aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft, interessierten Berlinerinnen und Berlinern, Mitarbeitenden der Ärzteverbände und Akteurinnen und Akteuren des stationären und ambulanten Versorgungsbereichs über die Herausforderungen in Berlin diskutieren. Wo besteht Handlungs- und Umstrukturierungsbedarf? Welche vorliegenden Versorgungskonzepte geben relevante Impulse für eine gute Notfallversorgung? Welche Möglichkeiten gibt es, um eine adäquate Behandlung zu gewährleisten und die beteiligten Akteurinnen und Akteure gleichzeitig zu entlasten? Bisherige Modellvorhaben, wie die bereits initiierten Portalpraxen, gilt es zu beurteilen und ein mögliches Gesamtsystem der Notfallversorgung in Berlin zu diskutieren.

Ich lade Sie herzlich ein, sich in diese Diskussion einzubringen.

Dilek Kolat
Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
Vorsitzende der Landesgesundheitskonferenz Berlin

PROGRAMM

IMPULSVORTRÄGE

- Dr. med. Rotraut Asche,
Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
- PD Dr. Max Skorning,
Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund
der Krankenkassen e. V.
- Dr. Brigitte Wrede,
Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

PODIUMSDISKUSSION MIT

- Boris Velter, Staatssekretär für Gesundheit Berlin
- Karin Stötzner, Patientenbeauftragte des Landes Berlin
- Prof. Dr. Martin Möckel, Charité Berlin
- Kerstin Bockhorst, GKV-Spitzenverband
- Dr. Burkhard Ruppert, Kassenärztliche Vereinigung Berlin

MODERATION

Stefan Pospiech, Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.

Gesundheitsforen der Landesgesundheitskonferenz

Für aktuelle Themen der Gesundheitspolitik und Gesundheitsförderung in Berlin ein öffentliches Forum zu schaffen – das ist das Ziel der Gesundheitsforen der Landesgesundheitskonferenz (LGK).

Koordiniert werden die Gesundheitsforen von der Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung im Land Berlin. Die Fachstelle wird finanziert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung und ist in Trägerschaft von Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.